

Nachtrag zum Bericht über unsere 57. Dorfgeschichtliche Wanderung „Rund um den alten Golfplatz an der Imchenallee“, in Treffpunkte, Winter 2021, S. 38 ff.

Wir haben uns sehr über einen Brief gefreut, den wir am 05.01.2022 von Thomas Braun aus Rotalahti in Finnland bekamen.

„Rotalahti/Finnland 05.01.2022

*Lieber Herr Nitsch,
als ehem. Kladower (1945-60) habe ich mit großer Freude den „Treffpunkte“ Winter 2021 gelesen (Doris Manske schickte ihn mir nach Finnland). Das ausgezeichnete Heft hat viele sehr sachkundige und liebevoll recherchierte Artikel. Bitte geben Sie mein Kompliment an die Redaktion und alle Mitarbeiter.*

Besondere Erinnerungen an meine Kinder/Jugendzeit erweckte der „Schülerbusartikel“ und der Bericht über die Wanderung

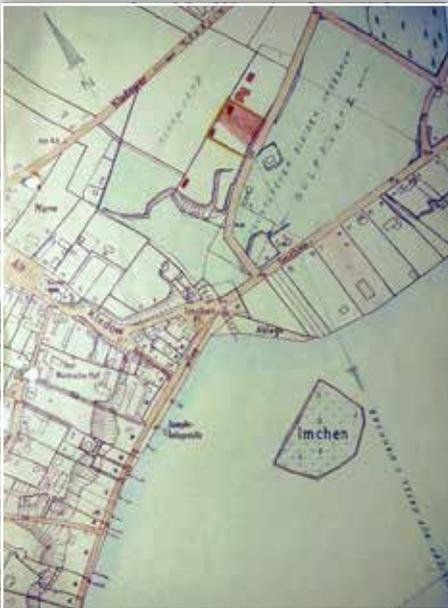
„Rund um den alten Golfplatz an der Imchenallee“. In nächster Nähe zu unserem Haus war der Golfplatz und die Umgebung ab 1952 für mich und viele junge Kladower Abenteuer-, Spiel- und Wintersportbereich. Ich bin in Gedanken mitgewandert.

Zu der Villa Schaumburg-Lippe (unsere Nachbarschaft) will ich eine wichtige Ergänzung zu den Recherchen machen: 1944 zog die „Schweizer Botschaft“ aus der bombardierten Berliner Mitte in die Villa. Ab Mai 1945 standen die 2 Gebäude wohl leer und wurden geplündert. Angeblich wurde von feiernden Soldaten (Engländer?) das Hauptgebäude angezündet. Das Verwaltergebäude war später noch lange von Flüchtlingen bewohnt.

Der Abriss erfolgte wohl mit dem Bau der Finnenhaussiedlung.

Für die Werkstatt Geschichte sende ich im Anhang einen Lageplan (Golfplatz und Umgebung ca. 1930) und zwei Fotos.

Mit herzlichen Neujahrsgriüßen aus Finnland Thomas Braun“



ca. 1930 Lageplan der Villa Braun, ca. 1:3000

Quelle: Thomas Braun

Wir stehen schon seit vielen Jahren mit Thomas Braun in Kontakt, der von dem leider verstorbenen Manfred Manske vermittelt wurde. Manfred Manske hat uns im Laufe vieler Jahre mit historischen Fakten und so manchen Objekten zur Geschichte Kladows und auch mit Zeitzeugen bekannt gemacht. Er hat unsere Arbeit stets begleitet und in unserem Archiv wertvolle Spuren hinterlassen.

Zu den besonders ertragreichen Kontakten, die mit seiner Vermittlung zustande kamen, gehört auch die Verbindung zu Thomas Braun. Der Familie Braun gehörte

u. a. ein großes Grundstück auf dem Gelände der heutigen Finnenhaussiedlung. Es ist tragisch, dass der Großvater von Thomas Braun, Erwin Braun, zusammen mit fünf weiteren Personen durch den Bombentreffer eines englischen Lancaster-Bombers am 30.01.1943 in den Trümmern des Hauses am heutigen Sibeliusweg

ums Leben kam. 1958 entstand unter Einbezug des Grundstücks der Familie Braun die Finnenhaussiedlung.

Unter dem Titel „Die Nacht vom 30. Januar 1943 ... 20.15 Uhr in Berlin-Kladow“ in Treffpunkte Winter 2006, ab S. 11, berichtete Thomas Braun über seine Recherchen zu dieser Bombardierung.

Helpen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten.

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und ein späteres Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind. Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos, Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkszeug in Haushalt und Beruf. Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf (siehe Seite 2).

**UND WO SIND
VERSICHERUNGEN, WENN
MAN SIE MAL BRAUCHT?
ALSO, WIR SIND HIER.**

zurich.de/richtera

BEZIRKSDIREKTION
ANDREAS RICHTER e.K.

Massolleweg 14a
14089 Berlin
Telefon 030 6911121
richtera@zuerich.de



ZURICH®